

Projekt #REAL:DIGITAL an der Ederseeschule Herzhausen

Category: Aus dem Schuljahr 2024/25, Berufsorientierung

13. September 2024



Ein Blick in die digitale Zukunft

An zwei spannenden Tagen hatten die Schülerinnen und Schüler der Klassen 8 bis 10 der Ederseeschule Herzhausen die besondere Gelegenheit, am Projekt #REAL:DIGITAL teilzunehmen. Diese mobile Initiative des Hessischen Ministeriums für Kultus, Bildung und Chancen bringt das Thema Digitalisierung und berufliche Orientierung direkt in die Schule und macht die Bedeutung digitaler Kompetenzen für die Zukunft greifbar.

Ziel des Projekts ist es, Jugendliche auf die Chancen und Anforderungen der digitalisierten Berufswelt vorzubereiten. Dabei stehen Fragen im Mittelpunkt, wie etwa: „Wird es die Berufe von heute in Zukunft noch geben?“ oder „Was sind digitale Kompetenzen und warum werden sie immer wichtiger?“.

Workshops mit Digi-Coaches

In interaktiven Workshops vermittelten sogenannte Digi-Coaches - junge Berufstätige und Absolventen im MINT- oder pädagogischen Bereich - praxisnahes Wissen über die Digitalisierung. Sie zeigten anhand konkreter Berufsbilder auf, wie sich Arbeitsfelder in Handwerk, Industrie, Medizin und anderen Bereichen durch digitale Technologien verändern. So wurde den Schülerinnen und Schülern klar, dass digitale Fertigkeiten mittlerweile in nahezu allen Berufen gefragt sind.

Die Workshops boten dabei eine gute Mischung aus Theorie und Praxis. Neben

der Vermittlung von Informationen über die digitale Berufswelt standen auch praktische Übungen auf dem Programm, die den routinierten Umgang mit Technologien fördern sollten. Hierbei konnten die Jugendlichen Berührungsängste abbauen und erste Einblicke in die digitale Zukunft ihrer möglichen Berufe gewinnen.

Digitalisierung aktiv mitgestalten

Besonders hervorgehoben wurde, dass die Digitalisierung nicht nur Herausforderungen, sondern auch große Chancen bietet. Die Schülerinnen und Schüler lernten, dass sie durch den Erwerb digitaler Kompetenzen die Möglichkeit haben, die gesellschaftliche Transformation aktiv mitzugestalten. Fachkräfte mit diesen Fertigkeiten sind entscheidend, um zukunftsrelevante Lösungen zu entwickeln und umzusetzen.

Positive Resonanz

„Das war cool. Wir haben erfahren, wie man Roboter programmieren kann und wie man ihn gebrauchen kann. Außerdem konnten wir den Roboter zum Tanzen bringen.“

„Bei dem Polizeifall haben wir es richtig gemacht, wussten aber noch nicht, wie wir die digitale Technik richtig nutzt und haben den falschen in den Knast gesteckt.“

Das Feedback der teilnehmenden Jugendlichen war durchweg positiv. Viele lobten die praxisnahe Herangehensweise der Workshops und äußerten, dass sie durch das Projekt ein besseres Verständnis für die Bedeutung digitaler Kompetenzen erlangt haben. Zudem motivierte die Veranstaltung einige Schülerinnen und Schüler, sich stärker mit möglichen Berufen im digitalen Bereich auseinanderzusetzen.

„Das war cool! Man konnte Kriminalfälle lösen, dabei die Akten durchgucken, Fingerabdrücke vergleichen und sogar Schuhabdrücke einscannen.“

„Wir haben einmal geguckt, was wir mit Daten machen. Man konnte sehen, wie alles in der Umwelt ist. Wir konnten bspw. Daten ermitteln über Luftverschmutzung und diesbezüglichen Sterberaten.“

für den inspirierenden Besuch und freut sich darauf, die neu gewonnenen Erkenntnisse im Unterricht weiter zu vertiefen.

Mit Projekten wie diesen wird deutlich, dass die Schule mehr ist als nur ein Ort des Lernens - sie ist auch eine Plattform für Zukunftsvisionen und berufliche Orientierung.



Bericht und Fotos: Frau Backhaus